Von gleicher Natur

Von Re-belle

Prolog:

"Puuh, ist das kalt hier...Und das verdammte Wasser ist auch schon wieder gefroren..." schimpfte sie als sie mit einem 10-Liter-Eimer, gefüllt mit Eis, durch den eingeschneiten Wald stapfte. Insgeheim überlegte sie schon den Heizlüfter von zu Hause zu entführen um so wenigstens das Wasser flüssig zu halten, verwarf den Gedanken aber sofort wieder, als ihr einfiel, dass die Photovoltaikanlage auf dem Dach noch nicht da war.
An der Lichtung angekommen, erfreute sie sich an der wohligen Wärme des Feuer, welches sie nachmittags angefacht hatte, und hängte den Eimer über die Flammen um das Wasser aufzutauen und zu erhitzen. "Morgen lass ich den Eimer nicht gefüllt hier stehen... Oder ich schmelze einfach direkt den Schnee, genug gibt's da ja eh von...".
Begleitet von den schrecklichsten Geräuschen, die ihr Magen von sich geben konnte, kramte sie aus ihrer Tasche die lang ersehnte Terrine und eine kleine Gabel. Nudeln mit Käsesahnesauce, was gibt es an solchen Tagen besseres?
Das Wasser blubberte und plätscherte fröhlich als sie die passende Menge an Flüssigkeit in den Plastikbehälter schüttete und wieder verschloss um die feine Mahlzeit die geforderten fünf Minuten ziehen zu lassen.
So kurz diese Zeit an schönen Sommertagen wirken mag, an denen man wunderbar Erde umgraben oder in der Sonne faulenzen konnte, so lang erschien sie nun an diesem bitterkalten Winterabend.
"Je länger wir warten, desto besser schmeckts dann doch letztendlich, oder?" fragte sie den Inhalt ihrer Jackentasche und öffnete den heruntergeklappten Foliendeckel, so dass ein verführerischer Duft nach heißhungerstillendem Fertigsüppchen aufstieg.
Als sie die erste Gabel heraushob und essgerecht kühler pustete begann sich endlich auch das kleine Wesen in ihrer Tasche zu regen. Ein lautes Niesen und Rascheln, dann steckte Flämmchen den Kopf aus ihrem Versteck.
"Oh, Flämmchen! Auch endlich wach? Ich rede zwar schon die ganze Zeit mit Dir aber egal... Nudelsuppe??"
Eleonora hob das Kerzenmädchen aus der Tasche und hielt ihr die Gabel hin.
"Oh jaaaa, lecker!" rief sie und stürzte sich auf eine der Nudeln.
"Weißt Du, Eli, ich glaube ich bin wegen meinem Hunger aufgewacht. Mein Magen hat sooo laut geknurrt, als wär ich ein Riese!"
"Tja, das mag wohl daran liegen, dass es nicht Dein Magen war, der so laut gegrummelt hat." antwortete Eleonora mit einem leicht verlegenen Lächeln.

Nachdem sie zusammen die Nudelsuppe vernichtet hatten, kuschelte sich Flämmchen wieder in die Tasche und Eleonora schüttete das heiße Wasser in eine große Thermoskanne, für einen leckeren, wärmenden schwarzen Tee. Sie band die Kanne an ein Seil, kletterte die improvisierte Strickleiter hoch zu ihrem Baumhaus, zog den Behälter nach oben, band die Leiter fest und betrat ihr unfertiges und kaltes, aber schönes neues Territorium.